

## Projekt „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“

### Hintergrund:

Mit den Vorsorgemitteln unterstützt die Bundesgesundheitsagentur überregionale Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit. In der aktuellen Umsetzungsperiode 2024 bis 2028 liegt ein Schwerpunkt auf der psychosozialen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – einem Bereich, in dem der Bedarf besonders groß ist. **„Jugendgesundheitskonferenzen“ werden als Good-Practice-Modell breit ausgerollt und in fast allen österreichischen Bundesländern umgesetzt. Die Konferenzen setzen auf aktive Beteiligung: Jugendliche wählen ihre eigenen Gesundheitsthemen, entwickeln dazu Projekte und setzen diese selbstständig um. Dadurch erwerben sie nicht nur Wissen über Gesundheit, sondern stärken auch Teamgeist, soziale Kompetenzen und ihre Selbstwirksamkeit – Faktoren, die sich das ganze Leben lang positiv auf die psychische Gesundheit und die Entwicklung auswirken.**

Auf Bundesebene wird zusätzlich durch die Gesundheit Österreich GmbH im Auftrag des BMASGPK das übergreifende Projekt „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ umgesetzt – eine Initiative, die Erfahrungen und Expertise der Konferenzen zusammenbringt, um Jugendliche noch besser zu unterstützen.

### Ziele des Projekts „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ des BMASGPK:

**Unter dem Slogan „Creating Health: Together“ verbindet das Netzwerk die Umsetzer:innen der Konferenzen der Bundesländer, ermöglicht gemeinsame Projektaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und übergreifende Forschung.**

Im Mittelpunkt stehen gemeinsamer Austausch und Sensibilisierung zu Jugendbeteiligung und psychosozialer Gesundheit, mit dem Ziel, junge Menschen nachhaltig zu stärken. Durch die Aufbereitung von Daten, Good Practice Maßnahmen und Tools und den Austausch zu erfolgreichen Methoden wird die Qualität und Wirksamkeit der Maßnahmen laufend verbessert.

Auch das Schaffen von Beteiligungsmöglichkeiten und Information über Perspektiven und Projekte junger Menschen ist ein Ziel: Das GÖG Team ist regelmäßig auf Jugendgesundheitskonferenzen mit einem Messestand für das Netzwerk in den Bundesländern vor Ort, um Jugendliche direkt über ihre Beteiligungsmöglichkeiten im Bereich Gesundheit zu informieren. Auf der neuen Online-Beteiligungsplattform „beteiligen-gesundheit.at“ können junge Menschen ihre Ideen und Perspektiven zu Themen der Jugendgesundheit in Österreich einbringen – ortsunabhängig, niederschwellig und digital.

Perspektiven junger Menschen aus den einzelnen Jugendgesundheitskonferenzen werden dort sichtbar gemacht: Sie können dort einen "Aha-Moment" teilen, also bewegende oder lehrreiche Erlebnisse bei der Konferenz, und als ein besonderer Event ist neben den Jugendgesundheits-konferenzen der Länder 2027 eine Bundes-Jugendgesundheitskonferenz geplant.

### **Umsetzung:**

Das Projekt zum „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ startete im Herbst 2024 und wird im Auftrag des BMASGPK vom Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) umgesetzt. Im Projektzeitraum von fünf Jahren (2024-2028) werden verschiedene Maßnahmenpakete umgesetzt:

Kommunikatives Dach: Übergreifende Öffentlichkeitsarbeit und ein gemeinsamer Online-Auftritt der Jugendgesundheitskonferenzen werden auf bereits vorhandenen Webseiten der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) aufgebaut. Unter beteiligen-gesundheit.at/JGK werden allgemeine Informationen zum Angebot und stattgefundenen Jugendgesundheitskonferenzen veröffentlicht. Über die Seite werden Jugendliche auf das Angebot aufmerksam gemacht und eingeladen sich zum Thema Gesundheit aktiv zu beteiligen. Jugendliche, die bereits auf Konferenzen waren, können dort auch Feedback geben. Konkrete Details zu den Vorsorgemittelprojekten und wissenschaftliche, qualitätsgesicherte Informationen zu Jugendbeteiligung und psychosozialer Gesundheit werden für interessiertes Fachpublikum unter wohlfuehl-pool.at aufbereitet und laufend erweitert.

Vernetzung: Durch laufende Organisation von Vernetzungstreffen wird Wissenstransfer und Kooperation unter den Umsetzer:innen der Jugendgesundheitskonferenzen ermöglicht. In der Steiermark und Wien ist das Angebot der Jugendgesundheitskonferenzen seit einigen Jahren gut etabliert, andere Bundesländer setzen diese erstmalig um und finden neue Wege. Der Erfahrungsaustausch leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung.

Sensibilisierung: Um die Bedeutung von Jugendbeteiligung als Ansatz zur Förderung von (psychosozialer) Gesundheit junger Menschen zu lancieren, sucht das „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ Kooperationen mit intersektoralen Stakeholder:innen und bringt Beiträge zu Beteiligung und Jugendgesundheitskonferenzen bei passenden Fachtagungen ein (z.B. bei der kommenden ABC-Vernetzungstagung am 07.11.25 im Europahaus in Wien).

Good Practice Maßnahmen und Tools: Laufend werden gute, übertragbare Methoden und qualitätsgesicherte Angebote zur Jugendbeteiligung in einer integrierten Good-Practice-Toolbox auf wohlfuehl-pool.at veröffentlicht – mit Fokus auf gesundheitliche Chancengleichheit. Entscheider:innen, Organisationen und Fachkräfte, die für oder mit Jugendlichen arbeiten, erhalten dadurch Unterstützung dabei, ihre Beteiligungsmaßnahmen umzusetzen.

Bundesjugendkonferenz: Im Jahr 2027 wird die „Jugendgesundheitskonferenz Österreich“ veranstaltet, die Jugendliche und ihre selbstgestalteten Projekte aus den Jugendgesundheitskonferenzen der Bundesländer vor den Vorhang holt. Die Konferenz wird gemeinsam mit einem Jugendgesundheitsbeirat umgesetzt.

Begleitforschung: Im Rahmen des Netzwerks wird eine übergreifende Begleitforschung zu den Jugendgesundheitskonferenzen durchgeführt. Der Ergebnisbericht wird das wertvolle Praxiswissen der Konferenzen nachhaltig aufbereiten, etwa zu der Frage, wie Gesundheitskompetenz und Kompetenzen zur selbstständigen Projektumsetzung an Jugendliche vermittelt werden können, die schwer zu erreichen und motivieren sind. Dies soll eine wichtige Ergänzung für aktuelle Fragestellungen in der Gesundheitsförderung bereitstellen.

### **Nähere Infos:**

[beteiligen.gesundheit.at/JGK](https://beteiligen.gesundheit.at/JGK)

[wohlfuehl-pool.at/jugendbeteiligung](https://wohlfuehl-pool.at/jugendbeteiligung)

### **Projektleitung**

*Mag.<sup>a</sup> Brigitte Lindner*

*Health Expert*

*Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung*

*E-Mail: [brigitte.lindner@goeg.at](mailto:brigitte.lindner@goeg.at); Tel.: +43 1 895 04 00-267*